

Ressort: Politik

AfD verliert Prozess im Namensstreit gegen Petry

Berlin, 27.01.2019, 00:00 Uhr

GDN - Die frühere AfD-Vorsitzende Frauke Petry hat laut eines Zeitungsberichts im Namensstreit mit ihrer Ex-Partei einen Erfolg errungen. Das Kölner Landgericht habe in der vergangenen Woche eine Klage der AfD abgewiesen, die Petrys Neugründung "Die blaue Partei" den Namensbestandteil "blau" untersagen lassen wollte, berichtet die "Welt am Sonntag".

Die AfD hatte argumentiert, dass die Farbe ein fester Bestandteil ihrer eigenen Außendarstellung sei und deshalb nicht von einer anderen Partei im Namen geführt werden dürfe. Dieser Argumentation der AfD folgte das Gericht nicht. "Die Farbe Blau ist nicht die naheliegende, ungezwungene und erschöpfende Bezeichnung der AfD zur Identifizierung", heißt es in der Urteilsbegründung, über die die "Welt am Sonntag" berichtet. Anders als die Grünen, die sich nach einer Farbe benannt haben, verwende die AfD "Blau nicht namensmäßig", und die Farbe werde auch "nicht als wörtliche Bezeichnung der Partei verstanden". Vielmehr wirkten als Namen "nur 'Alternative für Deutschland' und die Abkürzung 'AfD'", so das Gericht. Die AfD werde gegen das Urteil nicht in Berufung gehen, sagte ein Parteisprecher der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-119090/afd-verliert-prozess-im-namensstreit-gegen-petry.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com